



Zitat des Tages
„Wir machen das seit rund zehn Jahren, und mittlerweile haben wir es auch geschafft, dass alle Juroren immer pünktlich zur Besprechung in Biberach sind.“

Vorstandsmitglied Klaus Buchmann über die Jurys bei den Filmfestspielen.
 • DIESE SEITE

Tipp des Tages

Landesjugendchor tritt auf
 OCHSENHAUSEN (sz) - Der Landesjugendchor Baden-Württemberg gastiert heute um 19 Uhr unter der Leitung von Morten Schuldt-Jensen mit seinem Programm „Missa“ im historischen Bibliothekssaal Ochsenhausen. Die knapp 70 Jugendlichen haben ihre Probenphase beendet. Im Mittelpunkt steht die Messvertontung mit ihren einzelnen Teilen. Und so werden um die „Missa brevis“ des dänischen Komponisten Niels La Cour Werke anderer Komponisten gruppiert, die die einzelnen Mess-Sätze illustrieren und vertiefen. Der Eintritt ist frei.

Heute im Lokalen

Kita Zauberstein zieht um
 STEINHAUSEN AN DER ROTTUM (sz) - Kein Kind tobt diesen Mittwochnachmittag durch den Kindergarten Zauberstein; dennoch herrscht in der Einrichtung in Steinhausen an der Rottum geschäftiges Treiben. Nach einer langen Phase des Umbaus werden heute die neuen Räumlichkeiten bezogen. Die Container, in denen ein Teil der Kinder ein dreiviertel Jahr untergebracht war, sind wieder leer. • SEITE 21

Kinder laufen für Unicef
 OCHSENHAUSEN (sz) - Die Schüler der Realschule Ochsenhausen haben an der bundesweiten Aktion „Wir laufen für Unicef“ teilgenommen, mit der Flüchtlingskindern in Not geholfen werden soll. Bei dem Sponsorenlauf legten die Kinder viele Runden im Stadion für einen guten Zweck zurück. Insgesamt kamen mehr als 10 000 Euro zusammen. Die Hälfte davon wird an das Projekt gespendet. • SEITE 22

Guten Morgen!

Auf dem Rücken der Pferde...

...liegt das Glück der Erde. Das heißt es zumindest in einem Sprichwort. Welches ich für mich leider nicht bestätigen kann. Kürzlich kamen Bekannte zu Besuch, und die hatten überraschenderweise zwei Rösser dabei. Ohne Sattel! Jeder durfte auf den beiden Belgischen Kaltblütern einmal reiten, auch ich musste einmal drauf sitzen. Jedoch nur kurz. Denn das Reitgefühl war alles andere als erhehend. Krampfhaft versuchte ich, mich an der Mähne festzuhalten. Ich hatte Schiss... das Pferd blieb aber zum Glück cool. Später wurde mir attestiert, das habe sehr steif ausgesehen bei mir. Kann gut sein! Liebe Lai-chinger Kinder, ihr müsst keine Angst haben. Mein Ausritt war keine Probe für das Sankt-Martinsspiel nächste Woche. Ich bleibe am Boden. Wäre ja auch eine blöde Schlagzeile, dass der Heilige Martin noch vor der Mantelteilung ins Krankenhaus eingeliefert werden musste, weil er vom Gaul gefallen ist. (sz)



Filmfestspiele haben begonnen – SZ verlost Karten für Preisverleihung

BIBERACH (gem) - Die Tragikomödie „Der mit dem Schlag“ hat am Mittwochabend die 38. Biberacher Filmfestspiele eröffnet. Die ZDF-Produktion von Regisseur Lars Becker (2. v. r.) über einen gutmütigen Elektromeister, der von allen nur ausgenutzt wird und der am Ende in der Psychiatrie landet, näherte sich einer ernstern Thematik auf unterhaltsame Weise und begeisterte so auch das Publikum in der gut besuchten Biberacher Stadthalle. Vor allem Kurt Krömer (1.) und Sahin Eryilmaz (3. v. l.) sorgten als Schauspieler für Lacher und den

Beifall des Publikums. „Ich bin das erste Mal in Biberach und es war mir eine Ehre, mit meinem Film das Festival eröffnen zu dürfen“, sagte Regisseur Lars Becker im Anschluss im Gespräch mit Festivalintendant Adrian Kutter (r.). Nur heiter wird es im Programm in den kommenden Tagen bei den Filmfestspielen aber nicht weitergehen. Viele Filme drehen sich in diesem Jahr um den Themenkreis Heimat und Flucht. „Es wird ein sehr diskussionsfreudiges Festival werden, da bin ich mir sicher“, sagte Kutter. Die Preise für die besten

Filme werden am Sonntag ebenfalls in der Stadthalle verliehen. Einen Beitrag über die Eröffnung gibt es heute Abend im Programm von Regio TV Schwaben. Die SZ verlost heute, Donnerstag, zwei mal zwei Karten für die Preisverleihung am Sonntag, 6. November, ab 19 Uhr, in der Stadthalle. Wer gewinnen möchte, ruft unter der Nummer 01379/886113 (Legion 0,50 Euro/Anruf aus dem Festnetz der DTAG) und nennt das Lösungswort „Preisverleihung“. Die Gewinner werden von der Redaktion benachrichtigt. SZ-FOTO: GERD MÄGERLE

Hotelpläne am Ring werden konkret

Ulmer Investor plant auf dem alten EnBW-Areal ein Stadthotel und Wohnungen

Von Gerd Mägerle

BIBERACH - Ein Hotel mit bis zu 100 Zimmern soll im Frühjahr 2019 auf dem früheren EnBW-Areal an der Ecke Bismarckring/Bahnhofstraße eröffnet. Die Pläne werden nach der Vorstellung im Gestaltungsbeirat der Stadt vorige Woche derzeit nochmals überarbeitet. Neu ist dabei auch: Im Erdgeschoss sind Räume für eine Filiale der Postbank vorgesehen.

Etwa 15 bis 20 Millionen Euro investiert die Fides Projekt GmbH aus Ulm in ihre Biberacher Hotelpläne, die Geschäftsführer Jan Leis im Gestaltungsbeirat vorstellte. Momentan ist das frühere EnBW-Gebäude vom Landkreis als Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge angemietet. Dieser Vertrag läuft Ende Oktober 2017 aus, danach sollen die Bauarbeiten beginnen. Diese beginnen mit dem Abriss des Gebäudeflügels zur Bahnhofstraße hin. „Der Rest des Gebäudes bleibt erhalten und wird saniert“, sagt Leis. Damit trage man auch dem Wunsch von Stadt und Bürgern Rechnung, die sich am Ring für den Erhalt von alter Bausubstanz einsetzen.“ Ursprünglich war an den Abriss des gesamten EnBW-Gebäudes gedacht worden.

Der neue Gebäudeteil zur Bahnhofstraße wird vierstöckig und mit einem Flachdach versehen. Er wird komplett als Hotel genutzt. Über ei-



Der rechte Flügel des alten EnBW-Gebäudes wird abgerissen. Aus dem Neubau und dem alten Gebäudeteil werden bis Frühjahr 2019 ein Hotel sowie Wohnungen.

SZ-FOTO: GERD MÄGERLE

nen Steg soll er mit dem alten Gebäudeteil verbunden werden. Der Plan, den der Investor im Gestaltungsbeirat vorstellte, hatte zunächst einen durchgehenden Glasbau zwischen altem und neuem Gebäude vorgesehen. Dieser war den Mitgliedern des Beirats aber zu massiv. Sie sprachen sich an dieser Stelle für eine große Freitreppe aus, die den Zugang zum Innenhof des Gebäudeensembles ermöglicht.

Unter dem Innenhof soll eine eingeschossige Tiefgarage mit rund 42 Stellplätzen entstehen. Der Eingang

zur Hotellobby befindet sich am Bismarckring im bestehenden Gebäude. Dessen Flügel entlang des Rings wird ebenfalls als Hotel genutzt. In welcher Hotelkategorie das 100-Zimmer-Haus angesiedelt sein wird, will Leis noch nicht sagen. „Es ist ein modernes Stadthotel gedacht, eher nicht an ein Vier-Sterne-Haus.“ Dies müsse man mit den künftigen Pächtern klären. „Es gibt mehrere Interessenten. Ich denke, dass wir bis Frühjahr eine Entscheidung haben“, sagt Leis.

Im Gebäudeflügel zur Adolf-Pir-

rung-Straße werden etwa 25 Wohnungen zwischen 40 und 95 Quadratmetern entstehen. „Unsere Idee ist, die Wohnungen zur Pirrung-Straße und zum Innenhof hin mit Balkonen zu versehen“, sagt Leis. Im Gestaltungsbeirat wurden die Pläne für das Areal insgesamt positiv bewertet. Im Januar soll die überarbeitete Version erneut dem vierköpfigen, unabhängigen Gremium aus externen Architekten vorgestellt werden.

Option für Postbankfiliale

In den Plänen ist auch eine Nutzung des Erdgeschosses an der Ecke Bismarckring/Bahnhofstraße durch die Postbank eingezeichnet. Zum Stand der Verhandlungen will der Fides-Geschäftsführer allerdings keine weitere Auskunft geben. Bislang ist die Postbank samt Postfiliale Übergangsweise in Containern an der Freiburger Straße untergebracht, nachdem sie im Frühjahr 2015 aus den angestammten Räumen im früheren Postgebäude an der Eisenbahnstraße ausgezogen ist. Die Lösung, dort nach einem möglichen Umbau des Gebäudes wieder einzuziehen, hat sich zwischenzeitlich aus Platzgründen zerschlagen, ebenso wie eine Standortvariante in der Stadtmitte. Sollten sich die jetzigen Pläne konkretisieren, wäre die künftige Lage der Postbankfiliale nur wenige Meter vom früheren Standort entfernt.

Leute bei den Filmfestspielen

Georg Kliebhan, Festivalfotograf: Er ist quasi das Auge der Filmfestspiele und gehört schon fast zu deren Inventar. Georg Kliebhan aus Riedlingen ist seit rund 20 Jahren Haus- und Hoffotograf bei den Biberacher Filmfestspielen. Er versorgt nicht nur Medienvertreter sondern auch die Homepage des Festivals mit Fotos der Stars und Sternchen. Meist ist er einer der Ersten, die an den Festivaltagen im Kino zu sehen sind. Und meist gehört er zu den Letzten, die den „Traumpalast“ nachts wieder verlassen. Nur um bis in den frühen Morgen noch seine Fotos zu bearbeiten. Es gibt kaum jemanden unter den Filmschaffenden, dem der „Schorsch“ mit seiner charmanten Art nicht ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Viele kennen ihn inzwischen als Mitglied der großen Biberacher Filmfestfamilie und begrüßen ihn mit Handschlag oder Umarmung. Seine Liebe zum Biberacher Kino reicht bis weit in die 70er-Jahre zurück. „Ich bin ein totaler Fassbinder-Fan“, erzählt Kliebhan. Dessen Filme seien aber in Riedlingen nicht gelaufen, „deshalb sind wir mit der ganzen Clique immer nach Biberach gefahren und wurden hier von Kinobetreiber Adrian Kutter immer mit Handschlag begrüßt.“ So kam es auch, dass er bereits bei der ersten Auflage der Filmfestspiele 1979 im Publikum saß – fotografiert hat er damals aber nur fürs Privatalbum. (gem)



Hat die Stars im Visier: Filmfest-Fotograf Georg Kliebhan. SZ-FOTO: GEM

Hausbewohner ertappt Einbrecher

BIBERACH (sz) - Geld und einen Tablet-PC haben zwei Männer am Montagabend bei einem Einbruch in einer Wohnung im Volmarweg erbeutet. Auch der Hausbewohner, der die beiden überraschte, konnte sie nicht aufhalten.

Die Unbekannten machten sich gegen 19 Uhr an einem Fenster im Erdgeschoss des Mehrfamilienhauses zu schaffen. Sie drückten das Fenster gewaltsam auf und holten das Diebesgut aus der Wohnung. Hierbei wurden sie vom nach Hause kommenden Wohnungsbesitzer überrascht. Die Einbrecher schubsten den 30-Jährigen in eine Hecke und rannten davon. Der 30-Jährige erstattete erst tags darauf Anzeige. Beschreiben konnte er die beiden Diebe nicht.

27 Juroren entscheiden, wer die sieben „Biber“ gewinnt

Juroren der Biberacher Filmfestspiele treffen sich zur Vorbesprechung – Viele Berufsgruppen aus der Filmbranche sind vertreten

BIBERACH (gem) - Alle 27 Jurymitglieder der sieben Jurys der Biberacher Filmfestspiele haben sich am Mittwochnachmittag in der Stadthalle zur Vorbesprechung getroffen. Bis zum Sonntag wählen sie aus den rund 60 Filmen, die gezeigt werden, ihre Preisträger in den Sparten Spielfilm, Debütfilm, Fernsehfilm, Dokumentarfilm und Kurzfilm aus. Des Weiteren vergeben eine Schüler- und eine Publikumsjury die Preise der Filmleihen.

Seit rund zehn Jahren beginnt für die Verantwortlichen des Filmfestvereins das Festival bereits inoffiziell mit der Jury-Vorbesprechung.

„Wir machen das seit rund zehn Jahren, und mittlerweile haben wir es auch geschafft, dass alle Juroren immer pünktlich zur Besprechung in Biberach sind“, sagte Vorstandsmitglied Klaus Buchmann.

„Ein solch großes Feld an Juroren kann kaum ein anderes Filmfestival toppen“, sagte Intendant Adrian Kutter zur Begrüßung. Neben bekannten Schauspielern wie Walter Sittler oder Harry Bär sind in den Jurys auch wieder Regisseure und Drehbuchautoren vertreten. Kutter freute sich aber besonders darüber, dass diesmal auch andere Berufsgruppen aus der Filmbranche mit in

den Jurys sitzen. So gehört Kamerafrau Monika Plura der Fernsehfilmjury an, in der auch Kostümbildner Christoph Birkner sitzt. Und Malte Lamprecht aus Berlin, der Mitglied in der Kurzfilmjury ist, betreibt mit seiner Firma „Schlag“ eine Künstleragentur, die Klienten aus Schauspiel, Regie, Drehbuch, Kamera und Komposition in ihrer Karriereplanung unterstützt.

Mehr zu den Biberacher Filmfestspielen gibt es unter www.schwäbische.de/bc-filmfestspiele2016



Auch das gehört zu den Aufgaben eines Jurors: Walter Sittler und Vladimir Ignatovski posieren für Festivalfotograf Georg Kliebhan. SZ-FOTO: GEM